

Jahresbericht 2023 der Schulbehörde

Die Schulen im ganzen Kanton sind gefordert. Für Schlagzeilen sorgten im Berichtsjahr insbesondere der Lehrermangel, das Wachstum der Schülerzahlen und die Raumplanung. Diese Herausforderungen kennen wir an der VSG Region Sulgen ebenfalls. Hinzu kam für uns noch die völlig unerwartete Eröffnung des Durchgangheims für Asylwerbende in Kradolf. Nur dank unseres gut aufgestellten Teams konnten wir innert kürzester Zeit gute Strukturen und Grundlagen schaffen, um diese Kinder gut zu betreuen und bestmöglich zu integrieren.

Das Ressort **Personal/Präsidium** nahm Kenntnis vom neuen Angebot «Berufsintegrierte Studienvariante» der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG). Die PH möchte damit dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Studierende werden im letzten Ausbildungsjahr in die Praxis eingebunden, dafür verlängert sich die Ausbildung um ein Jahr. Die VSG Region Sulgen begrüsst dieses Angebot und entschied, an den Primarschulen Schönenberg und Kradolf ebenfalls je ein PH-Tandem einzustellen. Im Sommer traten die Studierenden ihre Stelle an. Wir danken allen Beteiligten für die gute Einführung und Begleitung der jungen Berufsleute.

Zum neuen Schuljahr übernahm Elisabeth Kressibucher (Schulleiterin Auholz) zusätzlich die Schulführung von Donzhausen. In Götighofen startete im Sommer ein «Pilotjahr» für die Elternmitwirkung. Idee ist es, von den guten Erfahrungen, die wir in Schönenberg-Kradolf sammeln konnten, zu profitieren. Mit der Betriebsaufnahme des Durchgangsheims Kradolf eröffneten wir im Juni erneut eine Einführungsklasse für Fremdsprachige (EfF). Die Kinder und Jugendlichen werden im Befang beschult.

Im Herbst realisierte der Verein Pumptrack AachThurLand beim Schwimmbad Schönenberg einen öffentlich zugänglichen Veloparcours mit Kurven und Senken («Pumptrack»). Die VSG unterstützt diese neue Bewegungs-, Begegnungs- und Freizeitmöglichkeit und leistete dafür einen einmaligen Beitrag von CHF 10000. Ausserdem beteiligt sich die VSG an den jährlichen Unterhaltskosten. Das Freizeitangebot verbindet Menschen, fördert die Bewegung draussen und kann auch während den Schulzeiten als Klasse genutzt werden.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Sekundarschule Befang startet voraussichtlich der Bau ab Frühjahr 2025 des neuen Berufsbildungscampus Ostschweiz – ein Projekt, das unter anderem aus dem Erlös der TKB-Partizipationsscheine rea-

lisiert wird. Zu Gunsten einer bestmöglichen Koordination gemeinsamer Interessen hat VSG-Präsidentin Andrea Müller Einsitz genommen im erweiterten Netzwerk für den Berufsbildungscampus.

Konzept zur **Förderung der Integration**: Die VSG Region Sulgen hat sich gemeinsam mit den Politischen Gemeinden Kradolf-Schönenberg und Sulgen zum Ziel gesetzt gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich Kinder und Jugendliche zu verantwortungsbewussten und mündigen Personen der Gesellschaft entwickeln können. Die dafür relevanten Anspruchsgruppen (Vertretungen der Schule, der Politischen Gemeinden, ausländische Bevölkerung, Religionsvertretungen, Jugendarbeiter, Schulsozialarbeiterin, Integrationsfachstellen sowie Jugendliche und junge Erwachsene) wurden in den Prozess einbezogen, um sinnvolle Wirkungsziele zu definieren. Daraus wurden Massnahmen abgeleitet, welche nun geprüft und bei Bedarf umgesetzt werden.

Die **Schulsozialarbeit** hat eine wichtige Aufgabe in der Präventions- und Beratungsarbeit. Das Hauptziel ist die Stärkung der Kinder und Jugendlichen in ihrer inneren Widerstandskraft (Resilienz). Die Schulhausteams setzen flächendeckend einen umfassenden Präventionsplan um, in enger Zusammenarbeit mit den drei Schulsozialarbeitenden vom Kindergarten bis zur 3. Sekundarklasse. Dabei geht es um Lebenskompetenzen wie beispielsweise den konstruktiven Umgang mit herausfordernden Gefühlen, Grundsätze des Miteinanders sowie die gewaltfreie Klärung von Konflikten. Die VSG misst den Aufgaben der Schulsozialarbeit eine hohe Priorität bei. Sie ist eine wichtige Stütze für die Kinder und Jugendlichen und deren Umfeld. Im Zentrum steht das Wohl jedes Schülers und jeder Schülerin. Die drei Schulsozialarbeitenden bieten den Kindern und Jugendlichen eine umfassende Unterstützung für ihre persönliche, soziale und schulische Entwicklung.

Seit dem 1. Januar 2023 führt Philip Messmer das **Ressort Pädagogik**. Besonders beschäftigt hat das Ressort die Umsetzung des Selektiven Obligatoriums der Sprachlichen Frühförderung (SOVS). Das kantonale Projekt sieht vor, dass alle vierjährigen Kinder, welche über ungenügende Deutschkenntnisse verfügen, in einer Gruppe Sprachförderung erhalten. Die sprachliche Integration erleichtert den Übergang in den Kindergarten. Eine Online-Befragung stellte bei 19 Kindern der VSG-Region unzureichende Deutschkenntnisse fest. Diese Kinder werden ab August

2024 mindestens zweimal zweieinhalb Stunden pro Woche das Murrelhaus Sulgen oder den Zwucktreff in Kradolf besuchen.

Seit Februar 2023 leitet Roman Kernen die Offene Jugendarbeit (OJA) Common Sulgen-Kradolf-Schönenberg.

Das Ressort **Liegenschaften** startete mit einer Erfolgsmeldung ins Berichtsjahr: Im Januar konnten Interessierte auf der Plattform swiss-architects.com über den «Bau des Jahres 2022» abstimmen. Aus einer Vielzahl von Projekten erreichte der neue Doppelkindergarten Kradolf den 6. Platz.

Die VSG schloss im Berichtsjahr mehrere Bauprojekte ab, so die Erweiterung Auholz, die Erstellung von mobilem Schulraum in Kradolf, den Einbau eines Klassenzimmers in Kradolf und die Sanierung der Heizung im Befang. Saniert wurden der Sportrasen und der rote Platz in Kradolf, das Lehrerzimmer in Schönenberg sowie die Liftanlage im Befang. An der Schulgemeindeversammlung vom 30. November genehmigten die Stimmberechtigten den Baulandkauf an der Schulstrasse 8 in Sulgen. Noch nicht abgeschlossen sind die Projekte «Leuchtensanierung» und «Vereinheitlichung der Schliessanlagen» an allen VSG-Standorten. Etwas unerwartet musste festgestellt werden, dass im Schulhaus Donzhausen das Dach dringend und umfassend saniert werden muss. Auf Grund der wachsenden Zahl an neu eintretenden Schulkindern musste in Schönenberg ein zusätzlicher Kindergarten eröffnet werden.

Der professionelle Unterhalt unserer Liegenschaften trägt massgeblich zu deren Werterhalt bei. Die VSG kann auf ein sehr gutes Hauswarte-Team zählen, welches an den Schulstandorten sehr gute Arbeit leistet.

Das Ressort **Kommunikation** hat für die VSG ein neues Kommunikationskonzept erarbeitet. Dieses bildet die Grundlage für eine umfassende und integriert geplante interne und externe Kommunikationsarbeit. Sichtbares Zeichen des Neukonzeptes ist die neue Webseite, die zum Ende des Berichtsjahres fertiggestellt und im Januar 2024 aufgeschaltet wurde. Die VSG informiert viermal jährlich über den Newsletter «iblick» alle Haushalte über Aktuelles aus Schule und Behörde. Auch dieser Kanal wird demnächst überarbeitet.

Die interne Kommunikation wird ebenfalls aus dem zuständigen Ressort gesteuert. Monatlich erhalten alle Mitarbeitenden den Newsletter «Behördeninfo». Im Rahmen eines Mitarbeitenden-Anlasses, organisiert vom Ressort Kommunikation, lud die Behörde im Herbst alle Mitarbeitenden zu einer Führung im Holderhof (Sulgen) ein.

Das Ressort **IT & Finanzen** hat in Kradolf und im Auholz einen Pilotversuch für interaktive Wandtafeln durchgeführt. In den drei neuen Schulzimmern hat sich der Versuch

angeboten, da diese sowieso mit Wandtafeln ausgerüstet werden mussten. An der Sekundarschule Befang wurde das Projekt «1:1 IT-Ausrüstung» abgeschlossen. Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten nun mit einem persönlichen iPad.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst auf der Ausgabenseite mit einer hohen Budgetgenauigkeit. Statt eines Defizits resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 35 455.92. Hauptgrund dafür ist der Kantonsbeitrag, der um CHF 653 887 höher ausfiel als budgetiert (plus CHF 184 000 für ukrainische Flüchtlinge, plus CHF 142 000 wegen des um 2 Prozent gestiegenen Ausländeranteils, plus CHF 327 000 als Ausgleichszahlung für strukturschwache Gemeinden). Die Steuerkraft pro Einwohner der VSG Region Sulgen hat von CHF 1 604 auf CHF 1 769 zugenommen (Kantonsdurchschnitt CHF 2 221).

Das Ressort **Sicherheit** erhob im Auftrag der Schulbehörde Einsprache gegen die Aufhebung des Fussgängerstreifens beim Bahnhof Sulgen. Der Fussgängerstreifen trägt wesentlich zur Sicherheit auf dem Schulweg bei. Einspracheinstanz ist das kantonale Tiefbauamt. Das Ressort hat ausserdem die betriebliche und feuerpolizeiliche Sicherheit an den Standorten der VSG Sulgen geprüft und notwendige Anpassung vorgenommen.

Das Ressort **Zukünftige Entwicklung** hat im Berichtsjahr wiederum zwei Behörden-Klausuren organisiert. Dabei ging es um die langfristige Ausrichtung der VSG und um die Frage, zu welchen Themen und Handlungsfeldern sich die Schule entwickeln muss bzw. soll.

Im Verein FAME (Familienergänzende Betreuung) kam es zu einem Wechsel des Präsidiums. Am 5. Oktober übergab VSG-Vizepräsident Heinz Gfeller die Leitung an Karin Brühlmann, Gemeinderätin Kradolf-Schönenberg. Heinz Gfeller bleibt als Delegierter der VSG beim Verein FAME im Vorstand und damit auch Bindeglied zu schulnahen Organisationen wie z.B. die Bibliothek.

Für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement aller Mitarbeitenden bedanken wir uns herzlich. Auch Ihnen, geschätzte Eltern und Stimmberechtigte, gebührt unser Dank. Nur gemeinsam können Herausforderungen gut bewältigt werden. Wir setzen uns ein für eine zukunftsgerichtete Schule für unsere Kinder und Jugendlichen. Weiterhin werden wir für unsere Mitarbeitenden eine attraktive Arbeitgeberin sein. Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Behörde der VSG Region Sulgen